

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 407
Thema: Sportförderung Spielbank

Redaktion: Michael Thiedemann
Datum: 19. Oktober 2007

GRAF/STATZKOWSKI: FÖRDERUNG FÜR BERLINER SPORT NICHT KÜRZEN – INITIATIVE DES SENATS GEFORDERT **Wegbrechende Lottomittel gefährden den Berliner Sport**

Der Haushaltsexperte und der sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Florian GRAF** und **Andreas STATZKOWSKI**, erklären:

"Der Berliner Sport wird zu einem erheblichen Teil aus Lottomitteln und aus der Zusatzabgabe der Spielbanken gefördert, um den Haushalt entsprechend zu entlasten. Aufgrund der Neuregelung des Glücksspielwesens und wegen der organisatorischen Änderung der Spielbankenaufsicht brechen die Einnahmen dramatisch ein. Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen auf den Berliner Sport sind noch nicht abzusehen.

Die vom Sportausschuss des Abgeordnetenhauses in Aussicht gestellten 500.000 Euro sind in diesem Zusammenhang nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Denn allein aus der Spielbankabgabe werden jährlich über 1 Mio. Euro fehlen.

Die Sportförderung muss jedoch im bisherigen Umfang sichergestellt und die Arbeit der Sportvereine aufrecht erhalten werden.

Ein weiterer finanzieller Aderlass der Sportvereine hätte auch zur Folge, dass die Jugendarbeit im bisherigen Umfang nicht mehr gesichert wäre; die integrative Leistung des Sports und der Erwerb von sozialer Kompetenz gerade von Kindern und Jugendlichen, auf die Berlin so dringend angewiesen ist, würden unwiderruflich verloren gehen.

Wir erwarten noch im Zuge der Haushaltsberatungen eine Initiative des Senats und bieten dafür unsere Unterstützung an."